



Die Lösung: Kopfbahnhof 21

K21 ist der modernisierte Stuttgarter Kopfbahnhof. Er ist in Abschnitten realisierbar, schon während der Bauzeit schonender für Natur und Umwelt und kostet Stadt und Land dabei deutlich weniger.

K21 bringt echte Verbesserungen

- Für Fern- und Nahverkehr
- Für weniger Geld, in kürzerer Zeit
- Mit weniger geologischen und ökologischen Risiken

Wir setzen uns ein für:

- Eine Bahn für Bürger mit kundenfreundlichem Integralen Taktfahrplan
- Mehr Personen- und Güterverkehr auf der Schiene
- Transparenz in Planung und Finanzierung
- Nachhaltiges Wirtschaften statt Realisierung von Prestigeprojekten
- Investitionen dort, wo sie größten Nutzen bringen

Stoppen Sie mit uns ›Stuttgart21‹!

- Informieren Sie Freunde und Bekannte
- Nehmen Sie teil an Informationsveranstaltungen
- Kommen Sie zu Demonstrationen

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende an:
Umkehrbar e.V., Kto.-Nr.: 70 20 62 74 00, BLZ: 430 609 67 (GLS-Bank),
Verwendungszweck: Infooffensive. Für Überweisungen auf dieses Konto
können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

**Wenn sich Zehntausende Bürger sichtbar und dauerhaft wehren,
wird ›Stuttgart21‹ nicht realisiert.**



Weitere Informationen:

Infos und Berichte zu K21

www.ja-zum-ausstieg.de / www.fuer-k21.de/
www.architektinnen-fuer-k21.de

Informationen von Experten

www.parkschuetzer.org/presse

Aktuelles zum Widerstand mit Terminen und Newsletterabo:

www.bei-abriss-aufstand.de mit täglichem Pressespiegel



Mannheim – Heidelberg

Fernverkehr stärken S-Bahn ausbauen



© Foto: Markus Kirchmann

Schnellfahrstrecke Frankfurt–Mannheim

Die Schnellfahrstrecke zwischen Frankfurt und Mannheim ist schon seit Jahren in Planung; Bedarf ist vorhanden. Die Politik unternimmt nichts, um diese Lücke im Flickenteppich des deutschen Schnellfahrstreckennetzes zu schließen. Dabei stellt die bestehende Bahnstrecke ein riesiges Nadelöhr dar! Vom Ausbau würde der gesamte Nord-Süd-Verkehr von Köln und Frankfurt über Mannheim Richtung Stuttgart und Basel profitieren. Eine Erhöhung der Kapazitäten zwischen Frankfurt und Mannheim sowie einzelne kleine Verbesserungen im Schienennetz rund um Mannheim würden zudem Kapazitäten für den Schienengüterverkehr und den Ausbau der Rhein-Neckar-S-Bahn ermöglichen.

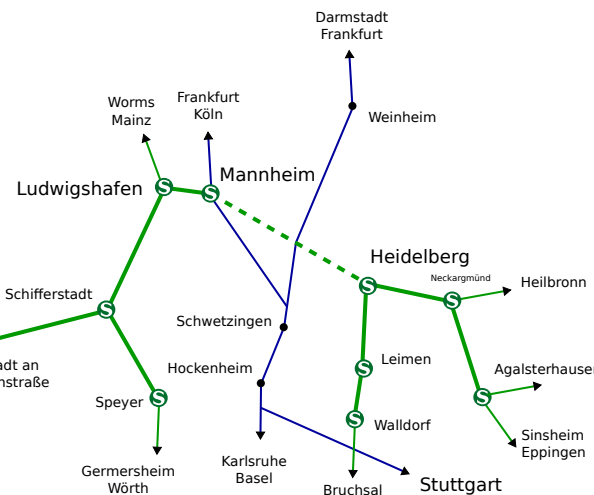
Großraum Mann-heim–Heidelberg

Der Ausbau der Rhein-Neckar-S-Bahn nach Heidelberg ist ein Sorgenkind des Großraumes Mannheim–Heidelberg. Hier schlummern seit Jahren Pläne in den Schubladen der verantwortlichen Behörden. Doch auch hier geschieht: **NICHTS!**

Was bringt's uns im Ländle, wenn in Stuttgart Milliarde vergrabe werde? **Gar nix! Leut, lasset euch net für domm verkaufe!**



Kapazitätserhöhungen zwischen Heidelberg und Mannheim durch Reaktivierung einzelner Gleise, Verbesserung der Verbindungen zwischen Heidelberg und Bruchsal und in Richtung Hessen, Modernisierung des Gleisvorfeldes des Mannheimer Bahnhofes sowie Bau zusätzlicher Bahnsteiggleise sind durch ›Stuttgart21‹ gefährdet. Dabei würde ein Ausbau Straßen und Autobahnen entlasten und einen Beitrag zu Klimaschutz und umweltgerechten Personen- und Güterverkehr leisten.



Bei der Volksabstimmung wird nur über den Tiefbahnhof abgestimmt. Nicht über die Neubaustrecke Wendlingen–Ulm (NBS); die ist bereits im Bau, finanziert durch Land und Bund. Die Bahn bestätigte während der Schlichtung, dass die NBS sehr gut an den bestehenden Kopfbahnhof angeschlossen werden kann. Und: Dass sie allein für den Fahrzeitgewinn Richtung Ulm und München verantwortlich ist.

Nachteile durch ›Stuttgart21‹

- milliardenteure Investition ohne Nutzen
- Ausbau der Schiene aus finanziellen Gründen unmöglich
- unzuverlässige und unpünktliche Verbindungen im ganzen Land
- kein Nutzen für Großraum Mannheim und Heidelberg
- Verschwendung von Landesmitteln für ein teures Prestigeprojekt

Vorteile ohne ›Stuttgart 21‹

- zuverlässiger, pünktlicher und vor allem schneller Taktverkehr
- politisches Zeichen für den Bau der NBS Mannheim–Frankfurt; Ausbau der Rheintalbahn
- Landesmittel für den Ausbau der Rhein-Neckar-S-Bahn durch kostengünstige Modernisierung des Kopfbahnhofes
- zusätzlicher Stundentakt von Heidelberg über Bruchsal, Bretten und die Schnellfahrstrecke nach Stuttgart mit schnellem, kostengünstigem InterRegioExpress, innovativer integraler Taktfahrplan für das ganze Land nach bewährtem Schweizer Vorbild, gut aufeinander abgestimmter S-Bahn-, Nah- und Fernverkehr

Bei der Volksabstimmung am 27.11. haben Sie die Wahl.

Nehmen Sie teil, denn jede nicht abgegebene Stimme zählt für ›Stuttgart21‹. Setzen Sie ein Zeichen für besseren Bahnverkehr in Baden-Württemberg!

Sagen Sie:

- ☒ **JA** zu zukunftsfähigem Bahnverkehr!
- ☒ **JA** zu besseren Verbindungen!
- ☒ **JA** zum Ausstieg!

